

## 9-11 КЛАССЫ

Текст для аудирования (Транскрипция текста)

**Journalist:** Eine deutsche Zeitung hat sie die „Steffi Graf des Squash“ genannt. Sabine Schöne hat in ihrem Sport schon viel erreicht: zehnmal deutsche Jugendmeisterin, achtmal deutsche Damenmeisterin und heute Nummer 7 auf der Weltrangliste ... Ich freue mich, dich heute hier im Studio begrüßen zu dürfen. Guten Tag, Sabine!

**Sabine Schöne:** Guten Tag!

**J:** Sabine, erzähl uns doch erst einmal etwas über dich!

**S:** Ja, also, ich bin 1974 geboren, und zwar am 27. Januar. Ich hab` noch einen Bruder, der ist ein Jahr älter als ich. Mit dem versteh` ich mich wirklich prima.

**J:** Aha, sag mal, Sabine, wie hast du denn eigentlich mit dem Squash angefangen?

**S:** Ja, das war so. Meine ganze Familie war „squashverrückt“ – Vater, Mutter und mein Bruder. Und ich durfte immer nur zusehen. Da bin ihnen dann so lange auf die Nerven gegangen, bis ich mit sechs Jahren auch mitspielen durfte.

**J:** Und wann kam der erste Erfolg?

**S:** Mit neun war ich zum ersten Mal deutsche Jugendmeisterin. Das fand ich natürlich toll. Als ich zehn war, hab` ich dann angefangen, ernsthaft zu trainieren.

**J:** Wann hast du gedacht, dass Squash mehr als nur ein Hobby für dich ist?

**S:** So mit vierzehn, als ich zum ersten Mal deutsche Damenmeisterin wurde – da hab` ich gegen viel ältere gewonnen. Da war ich natürlich ganz schön stolz drauf. Und das bin ich auch heute noch, wenn ich gegen ältere Sportlerinnen spiele, die in der Weltrangliste ganz oben stehen.

**J:** Du musstest natürlich viel trainieren. Sind dadurch deine Leistungen in der Schule schlechter geworden?

**S:** Nein, ich war eigentlich immer ganz gut in der Schule. Meine Lehrerin und der Direktor hatten viel Verständnis für mich, denn ich war ja oft weg auf Turnieren. Ich war damals schon im JugendNationalteam und im Damen-Nationalteam. Aber ich hab` immer versucht, in der Schule gute Zensuren zu halten.

**J:** Was war dein Lieblingsfach?

**S:** Englisch. Ich kann besser Englisch als Deutsch! Durch das viele Reisen spreche ich natürlich viel Englisch: zweimal im Jahr auf Europameisterschaften und zweimal im Jahr auf Weltmeisterschaften und dann noch die kleineren Turniere.

**J:** Und was machst du jetzt beruflich?

**S:** Seit meinem Realschulabschluss arbeite ich in der Firma meiner Eltern. Sie haben eine Squashanlage. Vom Squashspielen allein kann ich leider nicht leben. In Deutschland gibt es zu viele andere Sportarten und Sportler, die Erfolg haben.

**J:** Du willst jetzt ein Jahr lang in der Herren-Bundesliga spielen. Warum?

**S:** In anderen Ländern ist das normal. Die Topspielerinnen der Weltrangliste machen das auch. Ich will dadurch noch besser werden, weil Männer härter spielen.

**J:** Du bist also ziemlich viel unterwegs. Bleibt dir denn da noch Zeit für ein Hobby?

**S:** Na ja, nicht gerade viel. Aber wenn ich vom Training kaputt bin, dann höre ich gern Musik. Mir gefällt eigentlich alles, außer Techno.

**J:** Für dich als Sportlerin ist es sicher wichtig, auf dein Gewicht zu achten. Hältst du Diät?

**S:** Na, ein bisschen muss ich schon aufpassen. Ich esse wahnsinnig gern Indisch und Italienisch. Zum Glück macht das nicht dick. Aber wenn ich sehe, dass ich zugenommen habe, dann mache ich mal ein paar Tage Diät und trinke nur Obstsaft, bis die zwei, drei Kilo wieder weg sind.

**J:** Sabine, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg. Vielen Dank für das Interview! Tschüs!